

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

IV. Jahrgang.

Nr. 19.

Budapest, den 8. Mai 1897.

Theater.

Die Sommerferien des Nationaltheaters beginnen heuer am 16. Juni und dauern ausnahmsweise bis zum 31. August. Die Sommerfaison wird am 1. September mit „Bánk Bán“ eröffnet. Die erste Novität wird Mitte September das Gerhard Hauptmann'sche Stück „Crampton“ sein, in dessen Titelrolle Ujházy auftreten wird. Als zweite Novität wird das preisgefrönte Stück Josef Prém's „Baron Adorján“ aufgeführt, dessen Hauptrollen von Frau Márkus und Herrn Mihályfi gespielt werden. Erst darauf gelangt Sardou's „Marcelle“, welches im Lustspieltheater von den Franzosen aufgeführt wurde, zur Erstaufführung.

Das Sommertheater im Stadtwaldchen, obwohl der Feiertage wegen schon einige Vorstellungen stattfanden, wird gleichwohl erst am 15. Mai eröffnet. Director Sigmund Feld scheint keine Kosten gescheut zu haben, um die inneren Räumlichkeiten des Theaters in geschmackvoller Weise renoviren zu lassen, so daß sich dasselbe als ein hauptstädtisches Theater würdig repräsentirt. Auch hat der rührige Director dieses Musentempels in der Auswahl seiner künstlerischen Kräfte dieses Jahr ein solch strenges Gericht gehalten, daß füglich behauptet werden kann, es werde eine sehr interessante Theater Saison geben, zumal es Herrn Feld gelungen ist, ganz entschiedene Talente für sein Theater zu gewinnen. Verloffenen Sonntag wurde Arsengruber's prächtiges Volksstück „Der Pfarrer von Kirchfeld“ aufgeführt, dessen Titelrolle bekanntlich in Sigmund Feld einen ausgezeichneten Darsteller besitzt. In der That überraschte auch dessen vornehmer, discretés Spiel, sowie die äußerst geschickte Widergabe dieser irdischen Bühnengestalt auf den ungarischen Brettern, in ungarischer Sprache vor einem ungarischen Publicum. Es braucht daher kaum erwähnt zu werden, daß es Applaus und Hervorrufe der Menge gab.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Allgemeine Creditbank. Mit Rücksicht darauf, daß das Bezugsrecht auf die seitens der Ungarischen Allgemeinen Creditbank neu emittirten Actien bis 15. d. auszuüben ist, ordnete der Börsenrath an, daß diese an der Mittagsbörse vom 11. d. angefangen ex Bezugsrecht zu handeln und zu notiren sind. Er ordnete ferner an, daß das Arrangement dieser Actien ausnahmsweise in folgender Weise bewerkstelligt werde: Die im Sinne der Arrangementordnung für den 10. Mai anberaumte Einreichung dieser mit Bezugsrecht behandelten Actien entfällt und wird für den nächsten Tag, nämlich für den 11. Mai festgesetzt. Die „Meldungen“ und „Hände“ werden am 13. ausgegeben, die Zahlung und Lieferung der Stücke haben am 14. d. zu erfolgen. Die zum Zwecke der Cursregulirung zwischen dem 11. und 15. Mai geschlossenen Geschäfte sind am 15. d. zum Arrangement anzumelden. Die auf diese Einreichungen bezüglichen Meldungen werden am 17. d. ausgegeben, während die Zahlung am 18. Mai stattzufinden hat.

Ungarische Agrar- und Rentenbank. Das Creditbewilligungscomité des „Landwirthschaftlichen Landes-Creditvereins“ der Ungarischen Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft hat in den unter dem Präsidium des Herrn Dr. Alexander Wekerle jüngst abgehaltenen Sitzungen die auf die Summe von fl. 665.400 lautenden Gesuche von 39 Creditbewerbern erledigt. Im Landwirthschaftlichen Landes-Creditverein wurde seit der am 21. Juni v. J. stattgefundenen Constatirung an 134 Creditinhaber eine Creditsumme von insgesamt fl. 2.783.800 bewilligt.

Vierprocentige Prämien-Obligationen der Ungarischen Hypothekenbank. Die planmäßig neununddreißigste Verlosung dieser Prämien-Obligationen wird am 15. d., Nachmittags 4 Uhr, im Beisein eines königl. öffentlichen Notars in den Banklocalitäten stattfinden.

Ungarische Escompte- und Wechselbank. Die Banlabtheilung der Ungarischen Escompte- und Wechselbank eröffnet demnächst eine Filiale im VI. Bezirk, Andrássystraße Nr. 30, Ecke der Großen Feldgasse.

Versicherungs-Anstalten.

Die Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft hielt am 5. d. unter dem Vorsitz ihres Directionspräsidenten Franz von Kossuth die erste ordentliche Generalversammlung ab. Dieselbe nahm folgenden Verlauf. Unter Ekhemiten erhob sich Kossuth, welcher der Generalversammlung in kurzen Worten über den äußerst günstigen Verlauf der bisherigen Geschäftsoperationen berichtete. Er hob hervor, daß die Gesellschaft seit ihrem Bestande mit unermüdetem Fleiß und Eifer, mit besonderer ihrem Bestande mit unermüdetem Fleiß und Eifer, mit besonderer Solidität und Energie im Interesse des Aufblühens ihres Geschäftes thätig war, daß die Anstalt von ihren Prinzipien, welche sie anlässlich ihrer Gründung verkündete, mit Zuverlässigkeit und Couissance die Interessen des versichernden Publicums zu wahren wußte. Die Gesellschaft hatte auch in Folge dessen allseits im ganzen Lande Erfolge, fand Sympathie und Vertrauen im größten Maße und baute sich ein gesundes, lebenskräftiges Fundament, dessen systematisches Heben und Steigen sicher zu erwarten ist. Der Directionsbericht umfaßt die Bilanz der Gesellschaft mit den folgenden Hauptziffern. Generaltheilung. Prämienentnahme fl. 1,015,629.24, Rückversicherungsprämie und Storni fl. 239,670.50, Feuerlöcher, abzüglich Rückversicherung fl. 154,110.78, Etat der in späteren Jahren fällig werdenden Prämienentnahme fl. 3,017,856.54, Hagelschadensfl. Rückversicherung fl. 202,721.78, Rückversicherungsprämie und Storni fl. 83,819.09, Hagelschäden abzüglich Rückversicherung fl. 82,382.24. Die Gesellschaft hatte 1751 Schäden pünktlich und coulant liquidirt und ausbezahlt, so zwar, daß bloß ein einziger Hagelschaden pendent blieb. Unfallschadensfl. Rückversicherung fl. 116,014.04, Rückversicherung fl. 19,835.93, Unfallschäden abzüglich Rückversicherung fl. 20,610.23, Etat der in späteren Jahren fällig werdenden Prämienentnahme fl. 614,439.48. Die Anstalt trete aus dem vergangenen Jahre bedeutende Reserven, und zwar in Prämienreserve fl. 340,354.69, in Schadenreserve fl. 45,573.03 d. h. zusammen fl. 385,927.72, so zwar, daß nun der Garantiefond der Gesellschaft fl. 1,324,927.72 beträgt. Die Bilanz schließt nach all dem mit einem Reingewinn von fl. 89,588.30 wovon fl. 50,000. — zur Auszahlung einer 5%igen Dividende, während der Rest statutengemäß verwendet und fl. 2774.78 auf neue Rechnung vorgetragen werden. Ferner meldet die Direction, daß sie bezüglich Einführung der Lebensabtheilung demnächst Vorschläge unterbreiten wird, da sie die Absicht hat, ihre Operation auf diesen Zweig der Versicherung ebenfalls auszudehnen. Dagegen wird die Versicherung gegen Einbruch seitens der Gesellschaft neu eingeführt, was die Generalversammlung mit allgemeiner Zustimmung zur Kenntniß nahm. In Folge der in Oesterreich erhaltenen Concession hat die Anstalt ihre Thätigkeit auch jenseits der Leitha ausgedehnt und unter Anderem in Wien, Lemberg, Graz, Prag und Brünn Repräsentanzen errichtet. Ferner betont der Bericht, daß das Publicum im Allgemeinen die größte Sympathie und Neigung der Anstalt gegenüber bekundet, und daß der erreichte Prämienbetrag ein spontaner Ausdruck des Wohlwollens und Vertrauens des versichernden Publicums bildet. Die Generalversammlung nahm den Bericht der Direction mit lebhafter Zustimmung zur Kenntniß, ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrath das Absolutorium und hat Letzteren wie auch den bisherigen Ausschuß auf ein weiteres Jahr wiedergewählt. Schließlich dankte der Actionär Emerich Nagy im Namen der übrigen Actionäre für die aufopfernde Thätigkeit der Direction, dem Directionspräsidenten Franz von Kossuth und dem Generaldirector Moriz Rónay, welche Letzterer mit voller Hingebung, dank seiner hervorragenden Fachwissenschaft und seiner seltenen Energie, das Institut auf eine ansehnliche Höhe brachte, schließlich dem Beamtencorps, worauf die Generalversammlung mit einer kurzen Rede des Präsidenten schloß. — Die angeführten Ziffern und Daten führen eine genügend beredte Sprache. Eine Anstalt, welche mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln und in verhältnißmäßig so kurzer Zeit im Stande war, es zu solcher Blüthe zu bringen, trägt wohl die

Garantie des Erfolges und die Sicherheit des weiteren Prosperirens in sich selbst. Daß der im obigen Berichte ziffermäßig nachgewiesene Erfolg erreicht werden konnte, hat seine doppelten Ursachen. Die treffliche sach- und fachverständige Leitung, an deren Spitze General-director Moriz Ronay steht, einerseits, die unbedingte Reellität der Geschäfte andererseits waren es, welche es zustande gebracht, daß diese noch junge Anstalt sich bereits einen vornehmen Platz nicht nur unter den länger bestehenden, soliden Assuranzanstalten zu erobern gewohnt, sondern auch bereits in der Lage ist, diesen Platz in der Zukunft zu behaupten. Daß die „Vaterländische Allgemeine Versicherungs-Actien-gesellschaft“ in nächster Zeit schon einen neuen Geschäftszweig, die Versicherung gegen Einbruch, eröffnet, begrüßen wir mit besonderer Genugthuung, denn es ist dies ein Geschäftszweig, der gegenwärtig einem wahrhaft und allgemein gefühlten Bedürfnis abhelfen soll und abhelfen wird.

Die Erste Militärdienst-Versicherungs-Anstalt, unter dem Protectorat des Erzherzogs Josef hielt am 2. d., unter dem Vorsitze des Präsidenten des Central-Ausschusses, Baron Jedor Nikolic die IV. ordentliche Generalversammlung. Dem vorliegenden Geschäftsberichte über das Jahr 1896 entnehmen wir, daß die verhältnismäßig noch junge Anstalt bereits ganz erhebliche Geschäftserfolge erzielte. Der Versicherungsfond erhöhte sich von 14.238 Policen mit Kr. 16,233.703 auf 20.370 Policen mit Kr. 23,141.946; der Zuwachs umfaßt daher 6132 Policen mit Kr. 6,908.241 Versicherungscapital. Während das Erforderniß für die laufenden Ausgaben sich in den üblichen Grenzen hielt, stieg die Prämienentnahme von Kr. 698.044.74 im Jahre 1895 auf Kr. 987.960.32 im Jahre 1896. Die Prämienreserve und Ueberträge erhöhten sich von Kr. 882.075.48 auf Kr. 1,523.365.10. Das Gewinn- und Verlustkonto schließt mit einem Gewinnsaldo von Kr. 39.346.71 ab. Nach Berlesung des Geschäftsberichtes wählte die Generalversammlung auf Antrag des Mitgliedes Dr. S. G. Weiss dem Central-Ausschusse und der Direction Dank für die erfolgreiche Geschäftsleitung, ertheilte das Absolutorium und genehmigte die von der Direction vorgeschlagene Vertheilung des Gewinnes. Der Directions-Präsident Dr. Aurel v. Münnich legte ein Rescript des österreichischen Ministerium des Innern vor, mittelst welchem an die Anstalt sehr schwierige, zum Theil undurchführbare Anforderungen gestellt werden. Die Generalversammlung betraute den genannten Directions-Präsidenten mit den weiteren Schritten in dieser Angelegenheit und beschloß, wenn nöthig, zur ferneren Verhandlung derselben, seinerzeit eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen. Die Generalversammlung genehmigte sodann die Wahl der von dem Central-Ausschusse im vergangenen Jahre loopräsenten Mitglieder, und zwar die Herren: Karl v. Käth, Oberbürgermeister von Budapest, Gabriel v. Daniel, Reichstagsabgeordneter, Graf Alexander Teleki, Reichstagsabgeordneter, und Alexander v. Wajnárovits, Dr. i. P. An Stelle des verstorbenen Directionsmitgliedes Grafen Béla Keglevich wurde der hauptstädtliche Advokat Dr. Béla Rajner in die Direction berufen; ferner erfolgte einstimmig die Neuwahl des bisherigen Aufsichtsrathes auf weitere 4 Jahre.

Riunione Adriatica di Sicurtà. Die Abhaltung der heutigen ordentlichen Generalversammlung der kais. königl. priv. Versicherungs-Gesellschaft Riunione Adriatica di Sicurtà ist für den 20. Mai d. J. in Triest anberaumt worden.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. Im Monate April 1897 wurden 469 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 27.216.85 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 30. April 1897 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 2163 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 70.299.10.

Ungarisch-französische Versicherungs-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ungarisch-französischen Versicherungs-Actien-Gesellschaft findet am 19. Mai l. J. 11 Uhr Vormittags statt. Auf der Tagesordnung stehen die ordnungsmäßigen Beratungsgegenstände.

Industrie-Unternehmungen.

Ungarische Bau- und Kunstschlossereifabriks-Actien-Gesellschaft. Am 20. Mai l. J. findet die ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Bau- und Kunstschlosserei-

fabriks-Actien-Gesellschaft statt. Auch die soeben zur Publication gebrachte Bilanz des abgelaufenen, nämlich sechsten Betriebsjahres zeigt ganz unverkennbar, daß sich dieses Fabriks-Etablissement in keiner Weise emporzuschwingen und erfolgreich zu entwickeln vermag. Die einzelnen Positionen in der Bilanz lassen auf eine nicht genügende Tragfähigkeit des Geschäftes schließen. Diese für das Unternehmen unerquickliche Thatsache kommt auch dadurch zum Ausdruck, daß der Reservefond in der Bilanz mit einem kaum nennenswerthen Betrag bedacht ist, andererseits aber für Werthverminderungen oder sonstigen Abschreibungen überhaupt nichts eingestellt erscheint, welcher Umstand bei einem Fabriks-Etablissement unbedingt als ein Unterlassungsfehler zu betrachten ist.

„Victoria“ Naphthaproductions-Actien-Gesellschaft. Die erstjährige ordentliche Generalversammlung der „Victoria“ Naphthaproductions-Actien-Gesellschaft wird am 15. Mai l. J. halb 11 Uhr Vormittag abgehalten werden.

Verkehrswesen.

Kaschau-Oderberger Eisenbahn. Die XXV. ordentliche Generalversammlung der k. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn findet am 3. Juni d. J. 11 Uhr Vormittags statt. — Die Betriebsergebnung pro 1896 ergibt folgende Resultate: Gesamteinnahmen fl. 7,335.407.44; Gesamtausgaben fl. 3,898.600.97; Gesamtüberschüsse fl. 3,436.806.47. Die Gesamteinnahmen im Jahre 1896 erhöhten sich gegenüber den Einnahmen pro 1895 um fl. 417.821.46 = 6.04%. Die Gesamtausgaben im Jahre 1896 erhöhten sich gegenüber den Ausgaben pro 1895 um fl. 185.020.40 = 4.98%. Die Gesamtüberschüsse im Jahre 1896 erhöhten sich gegenüber den Ueberüberschüssen pro 1895 um fl. 232.801.06 = 7.27%. Aus den vorstehenden Daten resultirt, daß die Betriebsergebnisse des abgelaufenen Jahres als die besten seit dem Bestande dieser Bahn bezeichnet werden müssen.

Briefkasten der Redaction.

„Egy előzető“ Budapest. Ihr Vorschlag ist sehr vernünftig. Unter Bezugnahme auf die Illustration „Ein Bild der Zukunft“ in unserer letzten Nummer erwarten Sie, daß die üblichen Ausverkäufe in Partiewaaren auch hier in Anwendung gebracht werden sollen, Nun denn, was nicht ist, kann noch werden, vielleicht erleben wir Derlei noch. Gibt man der Wahrheit die Ehre, dann ist es ja heutzutage im Grunde genommen nicht viel besser. Es ist dies ein Wis, dem eine traurige Wahrheit innewohnt.

Herrn A. M., Budapest. Ihre Frau Gemahlin hat fürchterlich viel gelacht über diesen Wis. Wie sollen wir das verstehen?

Herrn Ph. W., Kaschau. Wer wird über ein derartiges Gebrechen wiggeln wollen? Das wäre Kokhheit.

Fräulein S. Ny., Abbazia. Es soll uns freuen, wenn wir auch von Wien aus von Ihnen Einsendungen erhalten werden.

Herrn G. W., Ofen. Ihre Zeichnungen sind für uns nicht verwendbar.

Herrn K. Sz., Budapest. Sie haben allerdings Recht, daß Ihr eingesandter Wis sehr gut ist, aber was nützt es — er ist alt.

Herrn Dr. K. Ann., Salzburg. Vielleicht nächstens.

Herrn J. R. M., Amstetten. Wir sind auf Ihr demnächstiges Product begierig.

Herrn L. J., Berlin. Nur Einiges verwendbar.

Frau G. An., Wien. Wir stimmen mit Ihnen darüber überein, daß Ihr Muffenkind noch der Saugflasche bedarf.

Herrn Friedr. W., Temesvár. Unser Papiertorb hat einen erprobt guten Magen, der verträgt schon etwas.

Fräul. C. P. Diesmal müssen wir dankend ablehnen.

Cacao van Houten

Die Vorzüglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

FAHRPLAN

der Budapester Lokalschiffe zwischen Budapest, Budafok, Tétény, Erd. Tököl, Batta und Ercsi, mit Berührung der Lokalstationen Taban, Schwurplatz, Zollamt und Borárosplatz.

Giltig vom 1. Mai 1897.

Thalfahrt										Stationen	Bergfahrt																					
Vormittag					Nachmittag						Vormittag					Nachmittag																
Stunde											Stunde																					
530	735	855	1150	150	305	355	600	755	850	Budapest—Tabán — Schwurplatz Zollamt Borárosplatz Budafok Tétény Erd Tököl Batta Ercsi	Ankunft	725	840	1055	1225	255	345	550	750	845	1040	Abfahrt	720	835	1050	1220	250	340	545	745	840	1035
540	745	905	1200	200	315	405	610	805	900			715	830	1045	1215	245	335	540	740	835	1030											
545	750	910	1205	205	320	410	615	810	905			710	825	1040	1210	240	330	535	735	830	1025											
550	755	915	1210	210	325	415	620	815	910			630	745	1000	1130	200	250	455	655	750	945											
620	825	945	12 0	†)240	355	445	*)630	845	940			715	830	1045	1215	245	335	540	740	835	1030											
	855				425			915				615	730	940	1100				720	815	1010											
	910				440			930				630	745	955	1115				735	830	1025											
	925				455			945				625	740	950	1110				730	825	1020											
	930				500			950				535							650	745	940											
					535			1025											570													

Anmerkung: Die Nachtzeit von 6⁰⁰ Uhr Abends bis 5⁵⁹ Früh ist durch Unterstreichen der betreffenden Minuten bezeichnet.
 Die mit *) bezeichneten Fahrten haben zu den nach Dombóvár—Fiume fahrenden von „ „ „ kommenden „ „ „ nach Pragerhof fahrenden, und von „ „ „ kommenden Bahnzügen Anschluss.
 Budapest, im April 1897.

Die Verkehrs-Direktion für Ungarn.

Gegründet 1843.

Gegründet 1843.

„STAR“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Vericherungen in Kraft:

Garantiefonds:

364,557.850 Kronen | 95,168.367 Kronen.
 Im Jahre 1894 liquidirte Dividenden für die letzte fünfjährige Gewinn-Periode:
12,800.700 Kronen.

Vericherungen jeder Kombination werden gegen billigte Prämien zu coulantesten Bedingungen durchgeführt und Information ertheilt durch die

Generaldirection für Ungarn:

Budapest, Theresienring 20.

Felix Ormos, General-Director

Referenzen ertheilt die Pester Ung. Commercialbank.

!! Photographien !!

für Künstler und Amateure. 100
 Plätter u. 2 Original Cabinet Mt. 5
 oder fl. 3. (Briefm.) Catalog 10 fr.

C. Jardillier, 76 Rue Sedaine, Paris.

„Dohányárosok Közlönye“

(Zeitung für Tabakverschleisser)

erscheint monatlich dreimal und kostet ganzjährig fl. 5.—, halbjährig fl. 2.50. Dieses Fachblatt vertritt die Interessen der in Ungarn existirenden 42,000 Tabak-Groß- und Kleinverschleisser. Fast jede Nummer enthält die amtlichen Concursauschreibungen bezüglich Vergeltung der Großtrafiken.

Inserate billigt. Abonnements und Inseratenaufnahme durch die

Administration des

„DOHÁNYÁRUSOK KÖZLÖNYE“

Budapest, VII., Károly-körut 7.